



# Inhaltsverzeichnis

Kommentar zur Jahresrechnung 2016	1
Bilanz per 31. Dezember 2016	2
Betriebsrechnung 2016	3
Geldflussrechnung	5
Veränderung des Kapitals 2016	6
Veränderung des Kapitals 2015	7
Anhang	8
1. Rechnungslegungsgrundsätze	8
2. Erläuterungen zur Bilanz	10
3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung	15
4. Erläuterungen zum Kapitalnachweis	18
5. Weitere Angaben	20
6. Leistungsbericht	22
Bericht der Revisionsstelle	23



# Ein bewegendes Jahr 2016

## Finanzbericht

Bereits ein Jahr nachdem die Caritas Luzern per 31.12.2015 den Leistungsauftrag «Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden» verlor, erfolgte der nächste grosse Abbau. Der Leistungsauftrag «Sozialdienst Flüchtlinge» ging per 31.12.2016 ebenfalls an die neu geschaffene «Dienststelle Asyl und Flüchtlinge» (DAF) des Kantons Luzerns. Dieses Ereignis war prägend für das gesamte Geschäftsjahr 2016 und wirkte sich auf die gesamte Organisation aus. Es prägte neben Inhalt und Verständnis auch die finanzielle Steuerung der Unternehmung. Infolgedessen hatte der Wegfall beziehungsweise der Abbau dieses Leistungsauftrages tiefgreifende Konsequenzen auf die gesamte Organisation.

Der Verlust des Auftrags zwang die Caritas Luzern auf verschiedenen Ebenen zum Handeln und Reorganisieren. Durch den Abbau wurden rund 1500 m<sup>2</sup> Bürofläche frei. Diese konnte dem Kanton Luzern beziehungsweise der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen «DAF» zur Nutzung übergeben werden. Hierdurch war ein umfassender Reorganisationsprozess am Standort Brünigstrasse notwendig. Sämtliche Arbeitsplätze mussten neu zugeteilt und verschoben werden.

Auch strukturell hatte der Wegfall eine grosse Wirkung. Die Kosten für die Supportprozesse mussten erneut reduziert werden. Es galt rund CHF 1.3 Millionen Strukturkosten einzusparen. Das gelang der Caritas Luzern durch die Verdichtung von Prozessen und Zuständigkeiten in den Strukturen. Bedauerlicherweise bedingten diese Massnahmen auch die Entlassung von Mitarbeitenden.

Die Caritas Luzern weist im Geschäftsjahr 2016 Personal- und Betriebskosten (ohne wirtschaftliche Sozialhilfe) von CHF 22'308'644 aus. Im Jahr 2017 werden diese Kosten auf Grund des fehlenden Leistungsauftrages Flüchtlinge auf ungefähr CHF 20 Millionen sinken.

Nach zwei Jahren Um- und Abbau, welche die Organisation prägten, kann sich die Caritas Luzern nun wieder vermehrt und mit voller Kraft auf den Ausbau der bestehenden Angebote und Projekte konzentrieren. Weiter werden im Rahmen der Strategie 2020 auch Aktivitäten in anderen Gebieten ausgebaut. Dies ist nur mit den dafür benötigten Ressourcen realisierbar.

Die Caritas Luzern kann im Jahr 2016 in vielen Gebieten ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr verzeichnen. Die Spendenbeiträge konnten erhöht werden und auch die betriebseigenen Geschäfte und Dienst-

leistungen liefen äusserst erfolgreich. Die Kosten- seite wurde von den Verantwortlichen eingehalten. Dementsprechend resultiert eine Fondszunahme von insgesamt CHF 2'405'231.

## Veränderte Risikostruktur

Zukünftig wird die Caritas Luzern deutlich weniger von Leistungsaufträgen abhängig sein, was sich auf die Risikostruktur auswirkt. Die Leistungsaufträge im Asyl- und Flüchtlingsbereich sicherten zwar regelmässige Einnahmen und deckten damit einen Teil der Risiken ab, bildeten jedoch auch ein «Klumpenrisiko», wie die Entwicklung der zwei letzten Jahre zeigte. Künftig wird die Caritas Luzern noch stärker eigene Dienstleistungen und Projekte weiterentwickeln und lancieren. Auf diese Weise verändert sich das unternehmerische Risiko, es beinhaltet aber auch Chancen. Die frühzeitige Erfassung der Bedürfnisse des Marktes und die Konzipierung entsprechender Angebote ist dafür eine Notwendigkeit. Für diese Aufgabe müssen sowohl konzentriert Gelder für Innovation und Entwicklung als auch für Investitionen zur Verfügung stehen. Hierzu ist ein gut gefülltes Fondskapital unabdingbar.

## Risikoeinschätzung/Lagebericht

Für das kommende Jahr zeichnet sich gemäss Budget wieder eine Fondsabnahme ab. Es handelt sich dabei unter anderem um einen natürlichen Abbau von Fondsmitteln, welche für die Umsetzung von Projekten und Aufgaben genutzt werden. Insgesamt präsentiert sich die Caritas Luzern in Bezug auf die Fonds- und Organisationsmittel als sehr widerstandsfähig. Die Unsicherheiten in den Leistungsaufträgen Asyl und Flüchtlinge, welche die Organisation in den vergangenen Jahren in verschiedenen Aspekten prägten, sind aufgehoben. Die Strategie 2020 weist viel Potenzial und Chancen auf, mit denen sich die Caritas Luzern auch in Zukunft als grosses und einflussreiches Hilfswerk im Kanton Luzern positionieren kann.

Thomas Odermatt  
Leiter Zentrale Dienste

# Bilanz per 31. Dezember 2016

<b>Aktiven</b>	Anmerkung	<b>31.12.16</b>	%	<b>Vorjahr</b>	%
		CHF		CHF	
Flüssige Mittel	2.1	9'178'155		11'877'611	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	3'813'561		6'622'787	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.3	133'352		139'037	
Vorräte	2.4	67'412		60'246	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.5	929'064		1'771'292	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>14'121'544</b>	85.4	<b>20'470'973</b>	83.5
Finanzanlagen	2.6	4'000		4'000	
Mobile Sachanlagen	2.7	119'729		1'733'761	
Immobilien Sachanlagen	2.8	2'179'969		2'219'250	
Immaterielle Anlagen	2.9	107'737		83'306	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2'411'435</b>	14.6	<b>4'040'317</b>	16.5
<b>Aktiven</b>		<b>16'532'979</b>	100,0	<b>24'511'290</b>	100,0

<b>Passiven</b>	Anmerkung	<b>31.12.16</b>	%	<b>Vorjahr</b>	%
		CHF		CHF	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.10	249'563		210'469	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.11	549'332		1'793'057	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.12	141'929		171'413	
Kurzfristige Rückstellungen	2.15	45'296		570'173	
Passive Rechnungsabgrenzung	2.13	3'935'812		12'143'802	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'921'932</b>	29.8	<b>14'888'914</b>	60,7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.14	2'062'000		2'634'000	
Langfristige Rückstellungen	2.15	617'137		461'698	
Zweckgebundene Fonds		1'678'444		1'484'915	
<b>Total Fonds- und langfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'357'581</b>	26.4	<b>4'580'613</b>	18,7
Gebundenes Organisationskapital		4'875'896		2'975'343	
Freies Organisationskapital		2'377'570		2'066'420	
<b>Organisationskapital</b>	4	<b>7'253'466</b>	43.8	<b>5'041'763</b>	20,6
<b>Passiven</b>		<b>16'532'979</b>	100,0	<b>24'511'290</b>	100,0

# Betriebsrechnung (Erfolgsrechnung) 2016

	Anmerkung	1.1. – 31.12.16	%	Vorjahr	%
		CHF		CHF	
Spenden, Legate		2'902'846		2'658'161	
Beiträge Dritter		1'427'067		1'689'714	
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	3.1	<b>4'329'913</b>	7.3	<b>4'347'875</b>	5,3
Gemeinden		1'348'438		2'615'377	
Kantone		46'151'123		67'107'276	
Bund		19'000			
<b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>	3.2	<b>47'518'561</b>	79.7	<b>69'722'653</b>	86,1
Verkaufserlöse		2'531'714		2'315'179	
Dienstleistungserträge		3'636'168		4'168'886	
Kurserträge		1'522'677		386'363	
Übrige Erträge		48'149		70'624	
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	3.3	<b>7'738'708</b>	13.0	<b>6'941'052</b>	8,6
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>59'587'182</b>	100,0	<b>81'011'580</b>	100,0
Sozialberatung		-558'248		-558'975	
KulturLegi		-119'057		-136'387	
«mit mir»		-90'365		-79'257	
Freiwilligenarbeit		-289'434		-301'631	
Begleitung in der letzten Lebensphase		-264'145		-277'054	
Diakonie		-115'911		-115'542	
<b>Soziale Integration</b>		<b>-1'437'160</b>	-2.4	<b>-1'468'846</b>	-1,8
Bildung / Beschäftigung ALV-versicherte Erwerbslose		-6'091'380		-6'635'934	
Bildung / Beschäftigung Erwerbslose		-2'304'393		-2'608'374	
Bildung / Beschäftigung Asylsuchende und Flüchtlinge		-1'352'883		-1'040'317	
Caritas-Markt		-1'490'843		-1'542'403	
Bildungsangebot für Migrantinnen und Kinderhütendienst		-222'930		-206'356	
Infokurse und Diverse Projekte (inkl. Grossmatte-Ost)		-925'462		-846'866	
<b>Berufliche Integration</b>		<b>-12'387'891</b>	-20.8	<b>-12'880'250</b>	-15,9
Sozialdienst Asylsuchende				-21'259'214	
Sozialdienst Flüchtlinge		-37'934'242		-37'104'541	
Dolmetschdienst		-2'630'338		-2'404'363	
Integrationsangebote		-76'438		-80'833	
<b>Migration – Integration</b>		<b>-40'641'018</b>	-68.2	<b>-60'848'951</b>	-75,1
<b>Total direkter Projekt- oder Dienstleistungs- aufwand nach Bereichen</b>		<b>-54'466'069</b>	-91.4	<b>-75'198'047</b>	-92,8

	Anmerkung	1.1. – 31.12.16	%	Vorjahr	%
		CHF		CHF	
<b>Geschäftsstelle / Qualitätsmanagement</b>		<b>-342'459</b>		<b>-355'820</b>	
<b>Finanzen, Personal, Informatik, Administration</b>		<b>-1'189'041</b>		<b>-1'514'132</b>	
Kommunikation		-228'076		-252'616	
Sammelaufwand / Fundraising		-273'252		-446'009	
<b>Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand</b>		<b>-501'328</b>		<b>-698'625</b>	
<b>Total administrativer Aufwand</b>	3.4 + 3.5	<b>-2'032'828</b>	-3,4	<b>-2'568'577</b>	-3,2
<b>Total Betriebsaufwand</b>	3.4	<b>-56'498'897</b>	-94,8	<b>-77'766'624</b>	-96,0
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>3'088'285</b>		<b>3'244'956</b>	
Finanzertrag		2'235		6'538	
Finanzaufwand	3.6	-47'844		-57'107	
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-45'609</b>		<b>-50'569</b>	
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	3.7	<b>83'103</b>		<b>81'109</b>	
Ausserordentlicher Ertrag	5.10	467'328		13'466	
Ausserordentlicher Aufwand	5.10	-1'187'875		-888'611	
<b>Total ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>-720'548</b>		<b>-875'145</b>	
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>2'405'231</b>		<b>2'400'351</b>	
Entnahmen zweckgebundene Fonds		1'355'741		258'291	
Zuweisungen zweckgebundene Fonds		-1'549'269		-768'643	
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>		<b>2'211'703</b>		<b>1'889'999</b>	
Entnahmen gebundenes Kapital (Organisationskapital)		324'209		75'667	
Zuweisungen gebundenes Kapital (Organisationskapital)		-2'224'762		-1'013'204	
Entnahmen freies Kapital (Organisationskapital)					
Zuweisungen freies Kapital (Organisationskapital)		-311'150		-952'462	
<b>Jahresergebnis nach Zuweisung an Organisationskapital</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	

# Geldflussrechnung

Betriebsbereich	2016	Vorjahr
	CHF	CHF
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	2'405'231	2'400'351
Abschreibungen mobile Sachanlagen	232'874	331'016
Abschreibungen immobile Sachanlagen	68'412	62'679
Abschreibungen immaterielle Anlagen	36'630	30'532
Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristige Rückstellungen	-524'877	570'173
Zunahme (+) / Abnahme (-) langfristige Rückstellungen	155'439	461'698
Delkredere Abnahme (-) / Zunahme (+)	-1'000'883	198'758
Zunahme (-) / Abnahme (+) Forderungen	3'815'795	-2'625'737
Zunahme (-) / Abnahme (+) Vorräte	-7'166	2'282
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzung	842'228	33'024
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten	-1'273'209	941'749
Zunahme (+) / Abnahme (-) passive Rechnungsabgrenzung	-8'207'990	1'968'975
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>-3'457'516</b>	<b>4'375'500</b>

## Investitionsbereich

Verkauf (+) von mobilen Sachanlagen	1'442'075	58'492
Erwerb (-) von mobilen Sachanlagen	-60'917	-129'321
Verkauf (+) von immobilien Sachanlagen		
Erwerb (-) von immobilien Sachanlagen	-29'131	-93'760
Verkauf (+) von immateriellen Anlagen	1'002	
Erwerb (-) von immateriellen Anlagen	-62'063	-54'559
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1'290'966</b>	<b>-219'148</b>

## Finanzierungsbereich

Zunahme (+) / Abnahme (-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	39'094	125'807
Erhöhung (+) / Abnahme (-) Hypotheken / Darlehen	-572'000	-72'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-532'906</b>	<b>53'807</b>

## Total Geldfluss

	<b>-2'699'456</b>	<b>4'210'159</b>
--	-------------------	------------------

## Veränderung Flüssige Mittel

Anfangsbestand Flüssige Mittel 1.1.	11'877'611	7'667'452
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash-Flow)	-3'457'516	4'375'500
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1'290'966	-219'148
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-532'906	53'807
<b>Endbestand Flüssige Mittel 31.12.</b>	<b>9'178'155</b>	<b>11'877'611</b>

## Total Veränderung Flüssige Mittel

Flüssige Mittel per 1.1.	11'877'611	7'667'452
Flüssige Mittel per 31.12.	9'178'155	11'877'611
<b>Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel</b>	<b>-2'699'456</b>	<b>4'210'159</b>

Die Geldflussrechnung erfolgt nach der indirekten Methode.

Der Fonds «Flüssige Mittel» umfasst die Geldkonti Kassa, Post, Bank und Transfer.

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2016

	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Transfer	Veränderung	Endbestand 31.12.2016
	CHF	CHF	CHF		CHF	CHF
Not- und Überbrückungshilfe	55'541					55'541
Tag des Flüchtlings	15'996		-15'996		-15'996	
Dolmetschdienst	221'477	93'558			93'558	315'035
Interkulturelle Vermittlung	9'660					9'660
Ausbildungsplätze Attest	141'006	182'700	-141'253		41'447	182'453
Freiwilligenarbeit	72'440	22'652			22'652	95'092
KulturLegi	59'981	41'050	-22'129		18'921	78'902
«mit mir»	93'180	153'977	-51'655		102'322	195'502
Lebensraumpreis	6'047		-6'047		-6'047	
Innovationsfonds für arbeitsmarktliche Massnahmen	70'346					70'346
Schuldenberatung	5'038	351'021	-351'021			5'038
Diakonie		72'509	-72'509			
Eine Million Sterne	2'146					2'146
Begleitung in der letzten Lebensphase	97'319	147'316	-168'984		-21'668	75'651
Sprachförderung für Frauen	41'997	92'400	-57'224		35'176	77'173
Fonds Pilatus	296'447		-180'000		-180'000	116'447
Fonds Ausbildungsplätze	31'840	30'000	-29'000		1'000	32'840
Caritas-Markt	138'589	275'693	-225'999		49'694	188'283
Kinder	125'865	86'394	-33'924		52'470	178'335
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>1'484'915</b>	<b>1'549'270</b>	<b>-1'355'741</b>		<b>193'529</b>	<b>1'678'444</b>

Flüchtlinge	611'919		-313'193		-313'193	298'726
Strukturfonds Beschäftigungsprogramme	820'600	87'564	-2'406		85'158	905'758
Weiterbildung	83'648	80'000	-4'600		75'400	159'048
Projektfonds	237'877	214'301			214'301	452'178
Personal- und Betriebskosten allgemein	1'072'083	1'461'660	-4'010		1'457'650	2'529'733
Integrationsangebote	64'033	21'443			21'443	85'476
Velodienste	37'993	53'446			53'446	91'439
Fonds Gastro	47'190	56'348			56'348	103'538
Fonds Sprachförderung (DaZ)		250'000			250'000	250'000
<b>Total erarbeitetes, gebundenes Organisationskapital</b>	<b>2'975'343</b>	<b>2'224'762</b>	<b>-324'209</b>		<b>1'900'553</b>	<b>4'875'896</b>
Freies Kapital	2'011'226	211'150			211'150	2'222'376
Liegenschaftsfonds	55'194	100'000			100'000	155'194
<b>Total erarbeitetes, freies Organisationskapital</b>	<b>2'066'420</b>	<b>311'150</b>			<b>311'150</b>	<b>2'377'570</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>5'041'763</b>	<b>2'535'912</b>	<b>-324'209</b>		<b>2'211'703</b>	<b>7'253'466</b>
<b>Total Fonds- und Organisationskapital</b>	<b>6'526'678</b>	<b>4'085'182</b>	<b>-1'679'950</b>		<b>2'405'232</b>	<b>8'931'910</b>



# Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2015

	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Transfer	Veränderung	Endbestand 31.12.2015
	CHF	CHF	CHF		CHF	CHF
Not- und Überbrückungshilfe	55'541					55'541
Tag des Flüchtlings	15'996					15'996
Dolmetschdienst	215'530	5'947			5'947	221'477
Interkulturelle Vermittlung	9'660					9'660
Ausbildungsplätze Attest	38'606	201'240	-97'000	-1'840	102'400	141'006
Freiwilligenarbeit	62'522	9'918			9'918	72'440
KulturLegi	26'879	33'102			33'102	59'981
«mit mir»	93'180					93'180
Lebensraumpreis	6'263		-216		-216	6'047
Innovationsfonds für arbeitsmarktliche Massnahmen	70'346					70'346
Schuldenberatung	5'038					5'038
Diakonie						
Eine Million Sterne	2'146					2'146
Begleitung in der letzten Lebensphase	20'768	76'551			76'551	97'319
Sprachförderung für Frauen	21'411	20'586			20'586	41'997
Miges Balù	77'522		-77'522		-77'522	
Fonds Pilatus		300'000	-3'553		296'447	296'447
Fonds Ausbildungsplätze		30'000		1'840	31'840	31'840
Caritas-Markt	172'487	46'102	-80'000		-33'898	138'589
Kinder	80'668	45'197			45'197	125'865
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>974'563</b>	<b>768'643</b>	<b>-258'291</b>		<b>510'352</b>	<b>1'484'915</b>

Flüchtlinge	469'709	142'210			142'210	611'919
Strukturfonds Beschäftigungsprogramme	609'474	212'308	-1'182		211'126	820'600
Weiterbildung	83'648					83'648
Projektfonds	133'175	137'597	-32'895		104'702	237'877
Personal- und Betriebskosten allgemein	666'612	405'471			405'471	1'072'083
Integrationsangebote	29'000	51'033	-16'000		35'033	64'033
Velodienste	46'188	17'395	-25'590		-8'195	37'993
Fonds Gastro		47'190			47'190	47'190
<b>Total erarbeitetes, gebundenes Organisationskapital</b>	<b>2'037'806</b>	<b>1'013'204</b>	<b>-75'667</b>		<b>937'537</b>	<b>2'975'343</b>
Freies Kapital	1'066'764	944'462			944'462	2'011'226
Liegenschaftsfonds	47'194	8'000			8'000	55'194
<b>Freies erarbeitetes freies Organisationskapital</b>	<b>1'113'958</b>	<b>952'462</b>			<b>952'462</b>	<b>2'066'420</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>3'151'764</b>	<b>1'965'666</b>	<b>-75'667</b>		<b>1'889'999</b>	<b>5'041'763</b>
<b>Total Fonds- und Organisationskapital</b>	<b>4'126'327</b>	<b>2'734'309</b>	<b>-333'958</b>		<b>2'400'351</b>	<b>6'526'678</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2016

## 1. Rechnungslegungsgrundsätze

### 1.1 Grundsätze der Buchführung und Rechnungslegung

Der vorliegende Rechnungsabschluss nach Swiss GAAP FER stellt gleichzeitig den statutarischen und handelsrechtlichen Abschluss dar. Der administrative Aufwand wurde gemäss der «Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwandes» der ZEWO berechnet. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

### 1.2 Bewertungsgrundsätze

Der Rechnungslegungsgrundsatz nach Swiss GAAP FER sowie andere Bestimmungen von Swiss GAAP FER können gegebenenfalls im Widerspruch zu gesetzlichen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrecht stehen. In solchen Fällen wurde eine Bilanzierungs- und Ausweismethode gewählt, die den beiden Regelwerken entsprechen und keine Abweichung zu den bestehenden Vorschriften beinhalten.

Für die Rechnungslegung gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Für die in der Bilanz ausgewiesenen Positionen gilt Folgendes:

- Flüssige Mittel: zum Nominalwert
- Forderungen: zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung
- Vorräte: zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung
- Mobile und immobile Sachanlagen: zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Immaterielle Anlagen: zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen
- Finanzanlagen: zum Nominalwert
- Verbindlichkeiten: zum Nominalwert

Die Aktivierungsuntergrenze der Sachanlagen beträgt CHF 3'000. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer.

- Informatik: linear von den Anschaffungskosten über 4 Jahre Nutzungsdauer
- Büromobiliar: linear von den Anschaffungskosten über 5 Jahre Nutzungsdauer
- Fahrzeuge: linear von den Anschaffungskosten über 5 Jahre Nutzungsdauer
- Inneneinrichtungen: linear von den Anschaffungskosten über 5 Jahre mobile Komponente, linear von den Anschaffungskosten über 15 Jahre Liegenschaften (längstens über Nutzungsdauer der Liegenschaft (Mietvertragslaufzeit))
- Maschinen / Apparate: linear von den Anschaffungskosten über 5 Jahre Nutzungsdauer
- Immobilien: linear von den Anschaffungskosten über 50 Jahre Nutzungsdauer
- Immaterielle Anlagen: linear über 4 Jahre Nutzungsdauer

### 1.3 Erfassung von Erträgen

- Spenden: Erträge aus der Mittelbeschaffung in der breiten Öffentlichkeit werden bei Zahlungseingang verbucht. Sie werden sofern eine Weisung vonseiten des Spenders besteht, als zweckgebundene Spende, ohne Weisung als freie Spende gebucht.
- Legate / Erbschaften: Erträge aus Legaten und Erbschaften werden entweder zum Zeitpunkt des Zahlungseinganges (für Geldbeträge) oder zum Zeitpunkt des Übergangs der rechtlichen Verfügungsgewalt (für Liegenschaften etc.) verbucht.
- Beiträge: Erträge, die aus Leistungsverträgen mit Geldgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Stiftungen und Unternehmen) stammen, werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Ertrag erfasst. Noch nicht verwendete Gelder werden im Fondskapital bilanziert.
- Lieferungen / Leistungen: Warenlieferungen und Dienstleistungserträge werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Ertrag erfasst.

### 1.4 Konsolidierungskreis

Die Caritas Luzern hat keine Partnerorganisationen bei denen sie einen beherrschenden Einfluss geltend machen kann und darum eine Konsolidierungspflicht nach FER 21 erfordern würde.

Unter dem Namen Stiftung Caritas-Hus besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Die Stiftung hat ihren Sitz in Luzern. Im Stiftungsrat haben Vertreter und Vertreterinnen der Caritas Luzern Einsitz.

Die Stiftungsrechnung wird nicht mit der Geschäftsrechnung der Caritas Luzern konsolidiert. Details zur Stiftung sind unter Punkt 5.8 ersichtlich.

## 2. Erläuterungen zur Bilanz

### 2.1 Flüssige Mittel

	31.12.2016	Vorjahr
Kasse	8'772	313'772
Post	3'920'536	8'793'372
Bank	5'231'244	2'759'938
Transfer	17'603	10'529
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>9'178'155</b>	<b>11'877'611</b>

Auf dem Bankkontokorrent besteht zusätzlich eine Kreditlimite von CHF 100'000 (Vorjahr CHF 1'200'000). Für eine allfällige Inanspruchnahme sind die Einnahmen aus Leistungsaufträgen, Beiträgen von Gemeinden/Institutionen, Arbeitsleistungen und Spenden verpfändet. Die entsprechenden Forderungen betragen per 31.12.2016 CHF 3'813'561 (Vorjahr CHF 6'622'787).

### 2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016	Vorjahr
Kanton, Dienststelle Wirtschaft und Arbeit	971'073	952'028
Kanton, Dienststelle Soziales und Gesellschaft	1'146'305	4'061'924
Kanton, Diverse	840	42'538
Gemeinden	139'696	654'217
Mietzinsdepots Flüchtlinge	5'075	38'410
Gegenüber Flüchtlingen		1'000'883
Diverse	1'550'572	873'670
	<b>3'813'561</b>	<b>7'623'670</b>
Wertberichtigung Forderungen gegenüber Flüchtlingen		-1'000'883
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3'813'561</b>	<b>6'622'787</b>

### 2.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2016	Vorjahr
Kurzfristige Forderungen u.a. gegenüber Sozialversicherungen, Mietzinsdepots, Sperrkonto	133'352	139'037

### 2.4 Vorräte

	31.12.2016	Vorjahr
Handelswaren	83'471	75'308
Wertberichtigung für allgemeine Lagerrisiken (20%)	-16'059	-15'062
<b>Total Vorräte</b>	<b>67'412</b>	<b>60'246</b>

## 2.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2016	Vorjahr
Vorausbezahlte Aufwendungen	212'709	1'566'290
Noch nicht erhaltene Erträge	716'355	205'002
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>929'064</b>	<b>1'771'292</b>

Die vorausbezahlten Aufwendungen umfassen im wesentlichen Miet- und Unterstützungszahlungen im Rahmen der wirtschaftlichen Sozialhilfe.

## 2.6 Finanzanlagen

	31.12.2016	Vorjahr
Diverse Anteilscheine	4'000	4'000
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>4'000</b>	<b>4'000</b>

## 2.7 Mobile Sachanlagen

	Nettobuchwert 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen (siehe 1.2 Bewer- tungsgrundsätze)	Nettobuchwert 31.12.2015
Informatik (ohne Software)	145'603	20'550	-250	-70'155	95'748
Büromobiliar	48'860		-8'240	-20'409	20'211
Fahrzeuge	72'734	105'121	-50'002	-95'453	32'400
Inneneinrichtungen	1'679'996	3'650		-129'574	1'554'072
Maschinen / Apparate	46'756			-15'426	31'330
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>1'993'949</b>	<b>129'321</b>	<b>-58'492</b>	<b>-331'017</b>	<b>1'733'761</b>

	Nettobuchwert 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen (siehe 1.2 Bewer- tungsgrundsätze)	Nettobuchwert 31.12.2016
Informatik (ohne Software)	95'748	7'733	-12'026	-54'448	37'007
Büromobiliar	20'211		-734	-19'477	
Fahrzeuge	32'400	17'708		-13'070	37'038
Inneneinrichtungen	1'554'072	35'476	-1'421'509	-125'708	42'331
Maschinen / Apparate	31'330		-7'806	-20'171	3'353
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>1'733'761</b>	<b>60'917</b>	<b>-1'442'075</b>	<b>-232'874</b>	<b>119'729</b>

Im Beschäftigungsprogramm für ALV-versicherte Erwerbslose wurden ebenfalls Investitionen im Umfang von CHF 170'301 getätigt. Diese sind im vorstehenden Sachanlagenpiegel nicht enthalten. Aufgrund der Leistungsvereinbarung und der Abrechnungsmodalitäten mit dem Kanton werden diese vollständig zu Lasten der Betriebsrechnung verbucht und mit den zweckbestimmten Einnahmen aus der Leistungsver-

einbarung des Kantons finanziert. Die Caritas Luzern verfügt über das Nutzungsrecht, eine Verwertung kann jedoch nur in Absprache mit dem Kanton erfolgen.

Für den Erwerb eines Kühlregals für den Caritas-Markt Luzern ist im Jahr 2015 ein Betrag von CHF 20'000 von einer Genossenschaft bezahlt worden. Das Kühlregal wird im Jahr 2017 angeschafft.

Die Abgänge in der Kategorie Inneneinrichtung sind auf den an den Kanton Luzern verlorenen Leistungsauftrag Sozialdienst Flüchtlinge zurückzuführen. Getätigte Büroeinrichtungen und Investitionen in die Büroinfrastruktur mussten ausserordentlich abgeschrieben werden. Die frei gewordene Bürofläche wurde von der Dienststelle Asyl & Flüchtlinge des Kantons Luzern übernommen.

## 2.8 Immoblie Sachanlagen

	Nettobuchwert 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen (siehe 1.2 Bewertungsgrundsätze)	Nettobuchwert 31.12.2015
Inneneinrichtungen (eigene Immobilien)	215'170	93'760		-20'583	288'347
Stockwerkeigentum Grossmatte Ost 10, Luzern-Littau	1'972'999			-42'096	1'930'903
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>2'188'169</b>	<b>93'760</b>		<b>-62'679</b>	<b>2'219'250</b>

	Nettobuchwert 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen (siehe 1.2 Bewertungsgrundsätze)	Nettobuchwert 31.12.2016
Inneneinrichtungen (eigene Immobilien)	288'347	29'131		-26'316	291'162
Stockwerkeigentum Grossmatte Ost 10, Luzern-Littau	1'930'903			-42'096	1'888'807
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>2'219'250</b>	<b>29'131</b>		<b>-68'412</b>	<b>2'179'969</b>

Zwecks langfristiger Standortsicherung für die Beschäftigungsprogramme und die Caritas-Betriebe im Gewerbegebäude Grossmatte Ost 10 in Luzern-Littau, besitzt die Caritas Luzern zwei Stockwerke im Stockwerkeigentum. Im Jahr 2016 wurden die Fenster und Storen im Betrag von CHF 29'131 saniert. Der anteilmässige Brandversicherungswert beläuft sich auf CHF 3'801'156 (Vorjahr CHF 3'801'156). Auf dem Stockwerkeigentum besteht ein Schuldbrief über CHF 2.4 Mio. zu Gunsten der Luzerner Kantonalbank zur Sicherstellung der Hypotheken (Pt. 2.15).

## 2.9 Immaterielle Anlagen

	Nettobuchwert 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen (siehe 1.2 Bewertungs- grundsätze)	Nettobuchwert 31.12.2015
Betriebsnotwendige Software	59'279	54'559		-30'532	83'306
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>59'279</b>	<b>54'559</b>		<b>-30'532</b>	<b>83'306</b>

	Nettobuchwert 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen (siehe 1.2 Bewertungs- grundsätze)	Nettobuchwert 31.12.2016
Betriebsnotwendige Software	83'306	62'063	-1'002	-36'630	107'737
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>83'306</b>	<b>62'063</b>	<b>-1'002</b>	<b>-36'630</b>	<b>107'737</b>

## 2.10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2016	Vorjahr
Zu leistende Amortisationen auf den Hypotheken	72'000	72'000
Diverse Gutscheine	13'215	3'310
Transferkonten	149'085	121'157
Depot Velodienste	15'263	14'002
<b>Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>249'563</b>	<b>210'469</b>

## 2.11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016	Vorjahr
gegenüber Gemeinwesen	214'180	1'228'022
gegenüber Dritten	335'152	562'389
gegenüber Nahestehenden		2'646
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>549'332</b>	<b>1'793'057</b>

## 2.12 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2016	Vorjahr
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und MWST</b>	<b>141'929</b>	<b>171'413</b>

## 2.13 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2016	Vorjahr
Vorschüsse für kantonale Leistungsaufträge	2'781'072	11'176'808
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	912'023	784'087
Voraus erhaltene Erträge	242'717	182'907
<b>Total passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3'935'812</b>	<b>12'143'802</b>

## 2.14 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2016	Vorjahr
Hypotheken Luzerner Kantonalbank	2'062'000	2'134'000
Darlehen St. Anna Stiftung		500'000
<b>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>2'062'000</b>	<b>2'634'000</b>

Davon sind CHF 748'000 innert 5 Jahren fällig.

Die Hypotheken werden sichergestellt durch einen Schuldbrief gem. Pt. 2.8.

## 2.15 Rückstellungsspiegel

	Nettobuchwert 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Nettobuchwert 31.12.2015
Kurzfristige Rückstellungen für Restrukturierungen		570'172		570'172
Langfristige Rückstellungen für Restrukturierungen		461'698		461'698
<b>Total Rückstellungen</b>		<b>1'031'870</b>		<b>1'031'870</b>

	Nettobuchwert 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Nettobuchwert 31.12.2016
Kurzfristige Rückstellungen für Restrukturierungen	570'172	45'296	-570'172	45'296
Langfristige Rückstellungen für Restrukturierungen	461'698	317'137	-461'698	317'137
Langfristige Rückstellungen für Verpflichtungen Vorsorgeeinrichtungen		300'000		300'000
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1'031'870</b>	<b>662'433</b>	<b>-1'031'870</b>	<b>662'433</b>



### 3. Erläuterungen zur Betriebsrechnung (Erfolgsrechnung)

#### 3.1 Erhaltene Zuwendungen

	2016	Vorjahr
Spenden	449'170	685'239
Naturalspenden (Brutto-Verkaufserlös)	1'594'841	1'636'451
Legate	752'023	230'000
Pfarreien	100'032	101'211
Mitgliederbeiträge	6'780	5'260
Beitrag Landeskirche	250'000	250'000
Beiträge Kirchengemeinden, Klöster, kirchliche Stiftungen	146'711	155'132
Stiftungen / Firmen / öffentliche Hand	789'942	674'545
Rückfinanzierungen Einzelfallhilfe	170'710	533'828
Beiträge Caritas Schweiz / Regionale Caritas-Stellen	69'704	76'209
<b>Total erhaltene Zuwendungen</b>	<b>4'329'913</b>	<b>4'347'875</b>

Davon sind zweckgebundene Zuwendungen von CHF 1'549'270 (Vorjahr CHF 1'267'230).

#### 3.2 Beiträge der öffentlichen Hand

	2016	Vorjahr
<b>Sozialdienst Asylsuchende</b>		
<i>Betreuung / Bildung</i>		9'628'305
<i>Wirtschaftliche Sozialhilfe</i>		14'657'784
		<b>24'286'089</b>
<b>Sozialdienst Flüchtlinge</b>		
<i>Betreuung</i>	6'217'922	7'434'543
<i>Wirtschaftliche Sozialhilfe</i>	33'468'688	30'955'365
	<b>39'686'610</b>	<b>38'389'908</b>
<b>Beschäftigungsprogramme für Erwerbslose</b>		
<i>Betreuung</i>	1'985'434	1'584'116
<i>Löhne Teilnehmende</i>	475'915	415'810
	<b>2'461'349</b>	<b>1'999'926</b>
<b>Beschäftigungsprogramme für ALV-versicherte Erwerbslose</b>		
<i>Betreuung</i>	4'758'730	4'518'718
<i>Diverse Projekte<sup>1</sup></i>	611'872	528'012
<b>Total Beiträge der öffentlichen Hand</b>	<b>47'518'561</b>	<b>69'722'653</b>

<sup>1</sup>Unter anderem interkulturelle Vermittlung, Dolmetschdienst, Bildungsangebot für Migrantinnen, KulturLegi. Finanzierung Raumkonzept durch Dienststelle Wirtschaft und Arbeit und Dienstleistungszentrum (DLZ).

### 3.3 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

	2016	Vorjahr
Caritas-Markt	1'274'588	1'404'654
Restaurant	453'994	334'883
Beschäftigungsprogramme (Handelsware, Eigenprodukte usw.)	570'546	350'446
Dolmetschdienst	2'246'070	1'568'456
Beschäftigungsprogramme (Dienstleistungen usw.)	1'369'075	1'595'848
Diverse	253'609	1'229'778
Kursserträge	1'522'677	386'363
Übrige Erträge	48'149	70'624
<b>Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>7'738'708</b>	<b>6'941'052</b>

Der Verkaufserlös der erhaltenen Naturalspenden ist unter 3.1 erhaltene Zuwendung ausgewiesen.

### 3.4 Projekt- oder Dienstleistungsaufwand und administrativer Aufwand nach Kostenarten

	2016			Vorjahr		
	Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	administrativer Aufwand	Total	Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	administrativer Aufwand	Total
Personalaufwand	15'915'707	1'468'563	17'384'270	22'214'884	1'885'256	24'100'140
Reise- und Repräsentationsaufwand	1'293	292	1'585	15'424	179	15'603
Sach- und Projektaufwand	2'120'504	279'498	2'400'002	2'976'931	434'847	3'411'778
Unterhaltskosten	369'171	4'009	373'180	852'196	5'664	857'860
Werbematerial / Drucksachen	93'875	134'020	227'895	107'931	146'887	254'818
Material- und Warenaufwand	1'637'036	15'172	1'652'208	2'107'968	6'798	2'114'766
Abschreibungen	138'230	131'274	269'504	272'603	88'946	361'549
<b>Total Personal- und Betriebskosten</b>	<b>20'275'816</b>	<b>2'032'828</b>	<b>22'308'644</b>	<b>28'547'937</b>	<b>2'568'577</b>	<b>31'116'514</b>
Wirtschaftliche Sozialhilfe Asylsuchende				14'672'940		14'672'940
Wirtschaftliche Sozialhilfe Flüchtlinge	33'476'253		33'476'253	30'955'365		30'955'365
Löhne / Sozialleistungen ausgesteuerte Erwerbslose	504'794		504'794	443'145		443'145
Unterstützungen	209'206		209'206	578'660		578'660
<b>Total Sozialhilfe / Unterstützungen</b>	<b>34'190'253</b>		<b>34'190'253</b>	<b>46'650'110</b>		<b>46'650'110</b>
<b>Total Aufwand Betriebsrechnung</b>	<b>54'466'069</b>	<b>2'032'828</b>	<b>56'498'897</b>	<b>75'198'047</b>	<b>2'568'577</b>	<b>77'766'624</b>

### 3.5 Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand setzt sich aus realen und notwendigen Kosten zusammen, die für die Grundfunktion einer Organisation notwendig sind. Der übrige administrative Aufwand beinhaltet Kosten u.a. für Geschäftsleitung und Qualitätsmanagement, Infrastruktur, Personal- und Finanzwesen, Informatik, Kommunikation und Fundraising. Ein Teil der Kosten der Kommunikation, Informatik und Infrastruktur werden als direkte Projektkosten den einzelnen Projekten angerechnet. Für die Unterstützung der Geschäftsprozesse der operativen Tätigkeiten sind spezifische Informatik-Applikationen im Einsatz.

Die Berechnung des administrativen Aufwandes richtet sich nach der von der ZEWO vorgegebenen Methodik.

Die Administrations- und Fundraisingkosten werden im Verhältnis zum Total der Personal- und Betriebskosten (3.4) gerechnet (ohne Kosten für die wirtschaftliche Sozialhilfe).

	2016	Vorjahr
Sammelaufwand / Fundraising	1.5 %	1.4 %
übriger administrativer Aufwand	7.6 %	6.8 %
<b>Gesamt adm. Aufwand bezogen auf Personal- und Betriebskosten (3.4)</b>	<b>9.1 %</b>	<b>8.2 %</b>

### 3.6 Finanzaufwand

	2016	Vorjahr
Zinsaufwand	6'209	16'002
Hypothekarzinsaufwand	37'257	38'509
Kursverlust	4'378	2'596
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>47'844</b>	<b>57'107</b>

### 3.7 Betriebsfremdes Ergebnis Liegenschaftsergebnis (Grossmatte Ost)

	2016	Vorjahr
Eigenmietwert	223'359	207'679
Hypothekarzinsaufwand	-33'029	-34'021
Allgemeine Liegenschaftskosten	-107'227	-92'549
<b>Total betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>83'103</b>	<b>81'109</b>

### 3.8 Revisionsstelle / Dienstleistungen BDO

	2016	Vorjahr
Revisionsdienstleistung	34'938	43'816
Andere Dienstleistungen	35'684	53'031
<b>Total Dienstleistungsbezug BDO</b>	<b>70'622</b>	<b>96'847</b>

## 4. Erläuterungen zum Kapitalnachweis

### 4.1 Grundsätze

Gemäss Fondsreglement verfügt die Caritas Luzern über Fonds- und Organisationskapital. Diese Positionen dienen der Finanzierung und Sicherstellung der finanziellen Verpflichtungen und längerfristigen Tätigkeit. In der Bilanz werden die zweckbestimmenden Fondsmittel als langfristiges Fremdkapital aufgeführt.

Fondskapital sind Zuwendungen mit einschränkender Zweckbindung. Sofern nicht anders geregelt, wird das Fondskapital nicht verzinst. Die Verwendung erfolgt unter Wahrung der Zweckbestimmung. Über eine Auflösung oder Zweckänderung entscheidet der Vorstand. Unter Wahrung der Verhältnismässigkeit ist eine Rückerstattung beziehungsweise Einwilligung zur Zweckänderung vorzusehen.

Beim Organisationskapital handelt es sich um aus Ertragsüberschüssen erarbeitetes, für organisationsinterne Zwecke reserviertes oder frei verfügbares Kapital.

Den Fonds- oder Kapitalkonten wird das Jahresergebnis der jeweils zugehörigen Projekte oder Leistungsverträge gutgeschrieben oder belastet.

Weitere Erklärungen zum Umgang mit den einzelnen Fonds und der Kompetenz zur Verwendung der Mittel sind in einem separaten Fondsreglement festgehalten.

### 4.2 Gründungs- und Vereinskapital

Die Caritas Luzern wurde am 30. März 1982 durch die katholische Landeskirche des Kantons Luzern, die Dekanen- und die Pastorkonferenz gegründet. Ein eigentliches Gründungskapital bestand nicht, die Landeskirche stellte einen jährlichen Betriebsbeitrag zur Verfügung. Insofern handelt es sich beim ausgewiesenen freien Organisationskapital um im Laufe der Jahre erarbeitetes Vereinskapital.

#### 4.3 Zweck der zweckbestimmten Fonds

<b>Fondsname</b>	<b>Zweckbestimmung</b>
Not- und Überbrückungshilfe	Finanzierung von Bedürfnissen von Menschen in Not
Tag des Flüchtlings	Finanzierung von Events zum Thema Flüchtlinge
Dolmetschdienst	Betriebsfonds Dolmetschdienst
Interkulturelle Vermittlung	Finanzierung für Projekte aus dem Bereich interkulturelle Vermittlung
Ausbildungsplätze Attest	Finanzierung von Attest- und Ausbildungsplätzen
Ausbildungsplätze	Finanzierung von Betreuungskosten der Auszubildenden
Freiwilligenarbeit	Betriebsfonds Projekt Freiwilligenarbeit
KulturLegi	Betriebsfonds Projekt KulturLegi
«mit mir»	Betriebsfonds «mit mir»
Lebensraumpreis	Finanzierung von Ausbildungen im Bereich interkulturelle Vermittlung
Innovationsfonds für arbeitsmarktliche Massnahmen	Förderung von innovativen Projekten arbeitsmarktliche Massnahmen
Schuldenberatung	Finanzierung und Beratung von Menschen mit finanziellen Problemen
Diakonie	Finanzierung Fachstelle Diakonie
Eine Million Sterne	Finanzierung des Events Eine Million Sterne
Begleitung in den letzten Lebensphase	Betriebsfonds für Begleitung in der letzten Lebensphase
Sprachförderung für Frauen	Betriebsfonds für Deutschkurse für Migrantinnen sowie Kinderhütendienst
Caritas-Markt	Betriebsfonds Caritas-Markt
Fonds Pilatus	Finanzierung von Projekten für Flüchtlinge und arbeitsmarktliche Massnahmen
Kinder	Finanzierung für Projekte Kinder
Flüchtlinge	Betriebsfonds für Leistungsauftrag Flüchtlinge
Strukturfonds Beschäftigungsprogramme	Betriebsfonds für Leistungsauftrag Bildung und Beschäftigung
Weiterbildung	Fonds zur Finanzierung innerbetrieblicher Weiterbildungen
Projektfonds	Fonds zur Finanzierung neuer Projekte und Dienstleistungen
Personal- und Betriebskosten allgemein	Betriebsfonds für die Caritas Luzern
Integrationsangebote	Finanzierung von Projekten Integration
Velodienst	Betriebsfonds für Velodienst
Gastro	Betriebsfonds für Betrieb Gastronomie
Sprachförderung und Jobtraining	Betriebsfonds Sprachförderung und Jobtraining
Freies Kapital	Sammelfonds für die freierfügbaren Mittel
Liegenschaftsfonds	Betriebsfonds für die Caritas eigenen Immobilien

## 5. Weitere Angaben

### 5.1 Entschädigungen an die Mitglieder der leitenden Organe

An den Vorstand wurden keine Entschädigungen ausgerichtet. Für Beratungsdienstleistungen wurden an ein Vorstandsmitglied Honorare von insgesamt CHF 3'267'.80 (Vorjahr CHF 28'147.65) bezahlt sowie Reisespesen von CHF 716.50 (Vorjahr CHF 206.80).

An die Geschäftsleitung (4/5 Personen (Vorjahr 5/6 Personen)) wurde CHF 749'171.60 (Vorjahr CHF 901'257.60) ausbezahlt. Von diesem Betrag waren CHF 121'911.75 (Vorjahr CHF 141'007.85) Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen.

### 5.2 Lohnsystem

Das Lohnsystem der Caritas Luzern gliedert sich in 20 Lohnklassen mit jeweils 50 Erfahrungsstufen. Bei der Lohnfestlegung werden auch nichtberufliche Erfahrungen (z.B. Betreuungs- oder Freiwilligenarbeit) berücksichtigt. Das Verhältnis zwischen dem Minimallohn und dem Maximallohn beträgt eins zu drei. Sämtliche Aufgaben der Organisation sind in Richtfunktionen zusammengefasst. Diese werden den einzelnen Lohnklassen zugeordnet.

### 5.3 Personalkennzahlen

	2016	Vorjahr
Mitarbeitende per 31.12. (inkl. Stundenlöhner/innen)	241	371
Vollstellen per 31.12.	162	241
Ausbildungsplätze	23	25

### 5.4 Berufliche Vorsorge

	2016	Vorjahr
Aufwand für berufliche Vorsorge	1'798'917	2'506'848
davon Arbeitgeber-Beitrag	1'046'739	1'465'297
Saldo Kontokorrent zu Gunsten der Caritas Luzern	1'083	

Zwecks Erfüllung der beruflichen Vorsorge ist die Caritas Luzern zusammen mit der Caritas Schweiz seit 1.1.2000 Stifterin der Pensionskasse Caritas. Es handelt sich um eine Kasse im Beitragsprimat, einzig im Risikoteil besteht ein Leistungsprimat. Die Caritas Luzern stellt drei von acht Stiftungsräten. Der Deckungsgrad beträgt per 31.12.2016 106.1% (Vorjahr 105.5%).

Gewisse ausgesteuerte Teilnehmende in den Erwerbslosenprogrammen erhalten Lohn anstelle von Sozialhilfe. Somit unterliegen sie auch der beruflichen Vorsorge. Die Caritas Luzern hat sich zu diesem Zweck seit dem 1.1.2000 der Bâloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge angeschlossen. Der Vorsorgeplan entspricht den BVG-Bestimmungen. Ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 kann nicht ausgewiesen werden. Im Jahr 2015 und 2016 wurden keine Einzahlungen getätigt.

## 5.5 Freiwilligenarbeit

	2016	Vorjahr
Anzahl Freiwillige	436	453
Geleistete Stunden	30'879	29'879

## 5.6 Unentgeltliche Leistungen

Die Caritas Luzern erhält u.a. durch Wohnungsräumungen und Sammeln von Naturalspenden vergünstigte oder unentgeltliche Artikel und Dienstleistungen von Privatpersonen wie auch von Firmen. Die erhaltenen Waren und Dienstleistungen könnten nur mit einem unverhältnismässigem Aufwand bewertet werden. Zudem würde eine Wertzuweisung auf sehr unsicheren Annahmen beruhen.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2016 zu acht Vorstandssitzungen und leistete über 250 Stunden unentgeltlich Arbeit für die Caritas Luzern.

## 5.7 Nichtbilanzierte Verpflichtungen

	2017	2018	2019	2020	2021	Total
aus langfristigen Mietverträgen	265'988	265'988	265'988	265'988	265'988	<b>1'329'940</b>

## 5.8 Stiftung Caritas-Hus

Unter dem Namen Stiftung Caritas-Hus besteht eine Stiftung nach Art. 80ff ZGB. Die Stiftung verfolgt den primären Zweck vergünstigten Wohnraum für benachteiligte Gruppen und Einzelpersonen bereit zu stellen sowie zusätzlich die gleichen Zwecke wie die Caritas Luzern zu unterstützen.

Im Stiftungsrat sind fünf Mitglieder der Caritas Luzern vertreten.

Die Stiftung orientiert ihre Angebote primär an den Bedürfnissen von notleidenden Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Ethnie oder Religion.

Im Jahr 2016 konnte ein Haus veräussert werden, welches aus einem Legat der Stiftung zugesprochen worden ist.

Die Stiftung verfügt über eine Bilanzsumme von CHF 556'341 (Vorjahr CHF 622'298). Im letzten Jahr ergab sich ein Verlust von CHF 66'105. Die Stiftung erreichte einen Betriebsaufwand von CHF 111'356. Dem stehen Erträge von CHF 45'250 gegenüber. Diese bestehen grossmehrheitlich aus Liegenschaftsertrag. Der grösste Aufwandsposten bildet die Grundstückgewinnsteuer aus dem Liegenschaftsverkauf.

Die Stiftungsrechnung ist nicht mit der Geschäftsrechnung der Caritas Luzern konsolidiert.

## 5.9 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2016 beeinflussen könnten. Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Vorstand am 01. Mai 2017 genehmigt.

### 5.10 Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Durch die Übergabe der Leistungsverträge Sozialdienst Asyl und Flüchtling an den Kanton Luzern entstanden am Standort Brünigstrasse 25 Büro-Leerbestände. Für drei Stockwerke konnten die langfristigen Mietverträge an den Kanton Luzern übergeben werden. Die langfristigen Rückstellungen vom Jahr 2015 für künftige Mietausgaben im Betrag von CHF 461'698 konnten aufgehoben werden. Die Mietereinbauten und Einrichtungen mussten in einem Betrag von CHF 376'160 ausserordentlich abgeschrieben werden.

Die Caritas Luzern hat weiterhin Kosten zu tragen, welche mit dem abgetretenen Leistungsauftrag Sozialdienst Flüchtlinge im Zusammenhang stehen. Darum wurden für die weiterhin geschuldeten Hypothekarzinsen der Hypothek auf den Investitionen am Standort Brünigstrasse 25 sowie für die Miete der Archivräume Rückstellungen im Betrag von CHF 362'433 gebildet. Im Zusammenhang des Leistungsabbaus sind noch weitere Abschluss- und Aufräumarbeitskosten zu decken. Für diese wurden CHF 148'280 zurückgestellt.

Für Vorsorgeverpflichtungen wurden Rückstellungen von CHF 300'000 gebildet.

## 6. Leistungsbericht

Bezüglich Leistungsberichts verweisen wir auf den Jahresbericht, welcher unter [www.caritas-luzern-jb.ch](http://www.caritas-luzern-jb.ch) abrufbar ist.



# Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12  
Fax +41 41 368 13 13  
www.bdo.ch

BDO AG  
Landenbergstrasse 34  
6002 Luzern

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Vereinsversammlung der Caritas Luzern, Luzern

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Caritas Luzern (Seiten 2 bis 22) bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

### Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 1. Mai 2017

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Roger Mathys

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte



